

CHILE ZEIT

Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinden Bauma & Sternenberg

Palmsonntag – warum wird Jesus umjubelt?

In diesen Apriltagen steht der Palmsonntag auf unserem Kalender: Ein «kleiner» Feiertag, der mit keinem zusätzlichen freien Tag ausgeschmückt ist. So bleibt dem Palmsonntag nur seine biblische Herkunft. Und dies ist herzlich wenig, oder es ist sehr viel – je nach Betrachtungsweise.

Was geschah denn damals an jenem Tag? Eine jubelnde Menschenmenge begleitet den Einzug Jesu in Jerusalem. Woher rührt diese Begeisterung? Was ist denn Grossartiges passiert? Ein für das Auge unauffälliger Mann mittleren Alters reitet auf einem Esel durch das Stadttor. Klar, der Ruf eines Wunderheilers, der Ruf eines grossen Menschenfreunds und Retters eilt ihm voraus. Nun rauscht es in der Menge: Palmzweige werden geschwenkt, Kleider am Boden ausgebreitet, Triumphgeschrei ertönt. Feiern sie diesen unscheinbaren Mann auf dem Esel? Wollen sie ihre Zukunftsträume herbei-feiern und herbei-jubeln? Oder feiern sie gar sich selber, ihre eigenen Emotionen, ihre eigene Begeisterung? Zweifellos besteht bei diesen Jubelnden keine Einigkeit über den Grund ihres Feierns. Was sie wohl über Jesus denken und für wen sie ihn halten? Auch darüber herrscht keine Einigkeit. Erst fünf Tage später, am Karfreitag, zerfällt ihre



Schnorr von Carolsfeld

feiernde Gemeinsamkeit: Nun scheiden sich die Geister an eben diesem Jesus. Nun muss offenbar werden, für wen sie ihn halten; mehr noch: wer er für sie sein darf. Bis anhin konnte man ihn noch als Held bejubeln, als Vorbild oder Weisheitslehrer bestaunen. Am Karfreitag bleiben der wiederum lärmenden Menge nur noch zwei Möglichkeiten: Entweder ist er ein religiöser Hochstapler oder er ist der Heiland der Welt. Erst recht bleiben uns allen am Ostermorgen

nach seiner Auferstehung nur noch zwei Möglichkeiten: Entweder er ist ein Trugbild in unserem Gehirn oder er ist der siegreiche Sohn Gottes.

Darum feiert die Christenheit jedes Jahr neu Palmsonntag, Karfreitag und Ostern: Damit wir uns entscheiden müssen, wer Jesus ist. Damit wir uns entschliessen, wer Jesus für uns sein darf.

Pfarrer Willi Honegger

GRATULATIONEN

3. April: Herr Hugo Friedrich Wyler, Schwendi 1, Sternenberg, zum 84. Geburtstag

5. April: Frau Sylvia Spörri-Tribelhorn, Bäreterwilerstrasse 2, Bauma, zum 85. Geburtstag

9. April: Frau Elisabeth Heim-Stocker, Dorfstrasse 53, Bauma, zum 89. Geburtstag

15. April: Frau Gertrud Böni-Rüegg, Hans Müller-Weg 2, Bauma, zum 82. Geburtstag

24. April: Frau Adelheid Arnold-Isler, Blumenauweg 9, Bauma, zum 87. Geburtstag

GV WERCHSTATT

Am 5. März 2014 um 20.15 Uhr konnte der fünfköpfige Vorstand des Vereins Werchstatt unter der Leitung des Präsidenten Ueli Winterhalter 16 Vereinsmitglieder und einen interessierten Besucher zur ersten Generalversammlung begrüßen. Es versteht sich von selber, dass diese Versammlung im Jugendkafi Werchstatt an der Unterdorfstrasse 3 durchgeführt wurde. So konnten sich die Vereinsmitglieder gleich selber ein Bild vom Lokal machen.

Nach den ersten statutarischen Traktanden folgte der Jahresbericht, welcher von Regina Honegger, Vorstandsmitglied und Verantwortliche für das Leitungsteam des Jugendkafi Werchstatt, vorgetragen wurde. Sie berichtete vom spannenden Weg der ersten Idee bis zur Eröffnung des Jugendkafi im letzten September. Im Speziellen erwähnte sie die aktive Mitarbeit von allen Leitern. Dank vielen Spenden und den Beiträgen der

zahlreichen Vereinsmitglieder konnte das Lokal an der Unterdorfstrasse innert kurzer Zeit gemütlich und zweckmässig eingerichtet werden. Mittlerweile läuft der Betrieb des Jugendkafi und je länger, je mehr Jugendliche finden den Weg zum neuen Treffpunkt. Ebenfalls wird eine Aufgabenhilfe angeboten. Auch dieses Angebot wird hin und wieder genutzt, auch wenn hier noch ungenutzte Ressourcen bestehen. Überhaupt musste sich die Betriebsleitung in Geduld üben, das Angebot wurde nur langsam unter den Jugendlichen bekannt und dementsprechend bescheiden war die Besucherzahl am Anfang.

Im Anschluss stellte Karin Inauen, Vorstandsmitglied und zuständig für die Finanzen des Vereins, die Jahresrechnung vor. Der Verein konnte Beiträge, Spenden und Vereinsbeiträge in der Höhe von Fr. 14'354.05 einnehmen. Dem gegenüber standen Ausgaben, insbesondere verursacht von Mobiliar und Betriebsmaterial sowie kleinen Umbauarbeiten, in der Höhe von Fr. 9'689.65. Das Vereinsjahr konnte mit einem «Polster» von Fr. 4'664.40 abgeschlossen werden. Weitere geschäftliche Punkte folgten. Zuletzt empfahl der Präsident der Versammlung den Vorstand zur Wiederwahl. Alle wurden einstimmig wieder gewählt. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Ueli Winterhalter (Präsident), Alexandra Rüegg (Aktuarin), Karin Inauen (Kassierin), Regina Honegger (Leitung Jugendkafi), Beda Riklin (Beisitzer). Ausserdem dankte Ueli Winterhalter allen Vereinsmitgliedern und Spendern recht herzlich für ihren wertvollen Beitrag ans Jugendkafi Werchstatt. Ebenfalls grossen Dank richtete er an alle Helfer und das Leitungsteam, welche sich um den Betrieb des Jugendkafi bemühen.

Ueli Winterhalter erklärte die Generalversammlung nach knapp 40 Minuten als beendet und lud alle Anwesenden zu einem Apéro mit Imbiss ein. Dieser Einladung wurde gerne und zahlreich nachgekommen.

Aktuarin Alexandra Rüegg

KIRCHENPFLEGE

Mitteilungen aus Bauma:

Zum jährlichen Gedankenaustausch durfte die Kirchenpflege vor ihrer März-Sitzung vier Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission begrüßen. Da, wie auch an der anschliessenden Sitzung der Kirchenpflege, sorgten die momentanen Schwerpunkte der Kirchenpflege für angeregte Gespräche: der Bau des neuen Pfarrhauses sowie die Fusion mit der Kirchengemeinde Sternenberg. Ausserdem wurden einige Projekte der Jugendarbeit bewilligt und die längst fällige Erneuerung der Fensterläden an der Wetterseite des Kirchgemeindehauses beschlossen.

An der Retraite in der Blumenau an einem frühlinghaften März-Wochenende nahm man sich dann bewusst Zeit für andere Themen: die bevorstehenden Veränderungen für unsere Kirchengemeinde, unser Wachsen als Gottesdienstgemeinde sowie zum Schluss noch die Behördenrücktritte: Lilian Bernal (Jugendarbeit), Ruedi Blattner (Finanzen) sowie Rita Rüegg (Diakonie) werden sich Ende Jahr, nach Ablauf der verlängerten Amtsperiode, aus der Kirchenpflege zurückziehen.

Kirchengemeindemitglieder aus Sternenberg und Bauma, die sich gerne in der neuen Kirchenpflege Bauma-Sternenberg engagieren würden, sind also hiermit aufgerufen, beim Präsidenten Stephan Reiser (052 386 33 77) oder bei einem anderen Kirchenpflegemitglied unverbindlich zu melden.

*Für die Kirchenpflege Bauma
Aktuarin Monika Albrecht*

MÄRT-KAFI

Märt-Samstag, 5. April 2014

Märt-Kafi im KGH Bauma

Für alle, die sich gerne bei Kaffee und Kuchen vom «Märt-Stress» erholen möchten...



INTERVIEW

Ueli Sennhauser ist pensionierter Pfarrer und wohnt seit einigen Jahren zusammen mit seiner Frau in Sternenberg. Zuvor arbeitete er mehrere Jahre lang als Pfarrer in Algerien. Dort betreute er verschiedene evangelische Gemeinden. Er steht weiterhin in Kontakt mit zahlreichen algerischen Christen.



Herr Sennhauser, wie sieht die momentane Lage der Christen in Algerien aus, hat sie sich in den letzten Jahren verbessert?

Die Situation hat sich etwas beruhigt; man gewöhnt sich an strengere, härtere Gesetze. Christen sind auch weiser geworden und stellen fest, dass Provokationen nicht helfen.

Neuwahlen stehen diesen Frühling an; der Präsident, Abdelaziz Boudeflika, stellt sich nochmals zur Wahl, obwohl er alt und krank ist. Ich kenne Christen, die für seine Wiederwahl beten, denn ein anderer Präsident – eventuell von einer andern Partei – hätte womöglich drastische Folgen für die christlichen Gemeinden.

Darf man in Algerien öffentlich predigen?

Gar nicht! Nur in anerkannten und registrierten Gotteshäusern.

Welche Hindernisse stehen einer Gottesdienstgemeinde im Weg?

Das grösste Hindernis ist bereits die eigene Familie – ist die Familie christlich: kein Problem. Christliche

Frauen oder Jugendliche verschweigen zu Hause oft ihre Überzeugung und kommen unter etwelchen Vorwänden doch zum Gottesdienst. Wehe, wenn einer dann daheim verklagt wird, das gäbe Ärger! Daneben gibt es auch Gemeinden, die unter polizeilichem Schutz feiern dürfen.

Gibt es in diesem Land Bibeln? Darf man sie einführen oder besitzen?

Sie werden offiziell eingeführt und können im Land gekauft werden. Die Bibelgesellschaft hat z.B. in Algier einen Laden. Trotzdem werden viele illegal eingeführt, um sie zu streuen; das ist sehr riskant.

Ja, man darf Bibeln besitzen. Das kostbarste Buch wird auch oft verschenkt. Oft bekommt man aber die Bibel nur gegen persönliche Unterschrift; andernfalls riskiert man eine Strafe fürs Missionieren. Wir haben als Pfarr-Ehepaar sehr viele Bibeln, biblische Sekundärliteratur und Seelsorgebücher eingeführt. Wir hatten ein gutes Verhältnis mit den Zollnern an unserem Hafen.

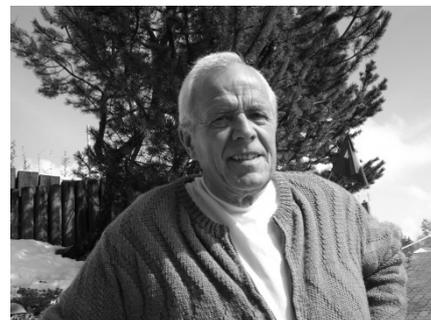
Gibt es eine Möglichkeit in diesem Land gar zu missionieren?

Missionieren ist eigentlich verboten – im engeren Sinn. Das persönliche Zeugnis eines engagierten Jüngers Jesu spricht für sich selbst. Es ist viel Weisheit und vor allem Liebe nötig, das Evangelium so zu leben, dass es nicht provoziert, sondern heilsam wirkt.

Was gibt es noch zu berichten?

Es gibt viele Probleme – Gott sei Dank aber auch viel Schönes. Es gibt Gemeinden, die wunderbar wachsen, viele Leute werden getauft. Kirche ist Gott sei Dank die Sache Jesu Christi; je schwieriger die Situation, desto wertvollere «Kleinode» werden gewonnen.

Besserung erwarten wir nur von Christus, der gehorsame Menschen schafft, die bereit sind auszuharren und auch das Leben zu riskieren. Christus hat sein Leben riskiert – für uns. Leider gehen viele Engagierte den einfacheren Weg der Flucht und dienen in Europa – das ist einfacher und «billiger».



Haben Sie noch persönliche Kontakte nach Algerien?

Ja, viele: Mail, Telefon, Skype, Besuche...

Können Sie Freunde in Algerien besuchen?

Ja, wir waren im letzten April für drei Wochen dort. Wir benötigen ein Visum; darauf wartet man oft lange. Ist das Visum aber da und die Reise beginnt, fühlen wir uns frei und immer noch sehr zu Hause in Algerien. Allerdings wissen wir auch mit dem Rat der Geschwister, was gut und weise ist: Provokation vermeiden und Liebe üben.

Es war dort wunderschön und traurig zugleich; wir haben viele ermutigende Besuche gemacht, dann aber auch Situationen gesehen, wo wir meinen, die Station ist verloren. Wir müssten mehr Zeit haben.

Herzlichen Dank für das Interview und weiterhin alles Gute.

Simeon Widmer

GESUCHT FÜR GSCHICHTE-ZMITTAG

Geschichten-ErzählerInnen

Haben Sie Freude an Kindern? Erzählen Sie gerne Geschichten? Hätten Sie manchmal am Donnerstag über Mittag Zeit?

Unsere beiden Gschichte-Zmittage im Schulhaus Haselhalden und im Dorf (Kirchgemeindehaus) suchen freiwillige MitarbeiterInnen, die jeweils einer Gruppe von Kindern nach dem gemeinsamen Zmittag eine biblische Geschichte erzählen. Bei Interesse und für weitere Informationen melden Sie sich bitte bei Pfr. W. Honegger, 052 386 11 25.

OSTERN 2014

Die grosse und heilige Woche
bewusst erleben

Wir wollen in der Woche vor Ostern das Leiden und Sterben von Jesus Christus und seine Auferstehung und Herrlichkeit vertiefen in Wort, Musik und Symbol. Die Besinnungen an den Abenden während der Woche finden in der Kirche Bauma statt.

Montag, 14. April, 19.15 Uhr
Lesung aus Lukasevangelium

Dienstag, 15. April, 19.15 Uhr
Lesung aus Johannesevangelium

Mittwoch, 16. April, 19.15 Uhr
Popmusik-Passion von Adrian Snell

Gründonnerstag, 19.15 Uhr
Einladung zu einem traditionellen, jüdischen Passahmahl, so ähnlich wie es Jesus am Vorabend seiner Hinrichtung mit den Jüngern gefeiert hat.

Karfreitag, 18. April
9.30 Uhr Bauma
9.45 Uhr Sternenberg
Gottesdienste mit Abendmahl und festlicher Musik

Samstag, 19. April
Gebetsnacht Bauma ab 20.00 Uhr

Ostersonntag 20. April
6.00 Uhr Sternenberg
Ostermorgenfeier am Feuer und in der Kirche
9.30 Uhr Bauma
9.45 Uhr Sternenberg
Gottesdienste mit Abendmahl und festlicher Musik

Es laden ein
Pfr. Jürg Steiner,
Pfr. Willi Honegger,
Diakon Ueli Winterhalter

young LOGO
...come 2 my house

Baumer Gebetsnacht

19./20. April 2014



Ab 20.00
Uhr in der
Ref. Kirche
Bauma

"... wo zwei oder drei in meinem
Namen versammelt sind, da bin
ich mitten unter ihnen."
Matthäus 18, 20

GEBETSNACHT IN DER KIRCHE

«...wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.»

Matthäus 18, 20

Im Rahmen der Karwoche veranstaltet der Young-LoGo am Ostersamstag, dem 19. April 2014 eine Gebetsnacht in der reformierten Kirche. Wir glauben daran, dass Jesus uns versprochen hat, mitten unter uns zu sein, wenn wir gemeinsam zu ihm beten. Um 20.00 Uhr starten wir die Gebetsnacht mit einer Worship-Stunde. Anschliessend kann jeder während einer Stunde kommen und beten. Wir werden im Voraus in der Kirche einen Plan aufhängen, wo man sich eintragen kann. Ebenfalls wird es dort eine Liste haben, wo jeder seine Gebetsanliegen aufschreiben kann.

Gemeinsam möchten wir für die Welt, unser Dorf, unsere Gemeinde und unser persönliches Leben beten. Denn Jesus sagt auch:

«Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan. Denn wer da bittet, der empfängt; und wer da sucht, der findet; und wer da anklopft, dem wird aufgetan.»

Matthäus 7, 7+8

Es wird verschiedene Gebetsposten in der Kirche geben. Als Abschluss gibt es am Sonntag um 7.00 Uhr eine kurze Andacht mit Pfarrer Willi Honegger und anschliessend einen feinen Brunch im Kirchengemeindehaus, zu welchem alle Beterinnen und Beter herzlich eingeladen sind. Sind Sie neugierig geworden oder haben Sie Fragen? Wenden Sie sich an Regina Honegger unter Telefon 052 386 16 73.

Das Young-LoGo Team freut sich auf viele verschiedene Beterinnen und Beter aus der ganzen Gemeinde.

Regina Honegger

CHILE-ZMITTAG PLATZ FÜR GEMEINSCHAFT



Mittagstisch für Alle im KGH
Sonntag 13. April 2014

Am Palmsonntag, 13. April 2014 im Anschluss an den Gottesdienst, die Kirchgemeindeversammlung und den Chile-Kafi heissen wir Sie schon zum dritten Mal herzlich willkommen zum Chile-Zmittag (ab ca. 12.00 Uhr). Bereits zweimal freuten wir uns über rund 60 hungrige Gemeindemitglieder, welche das Angebot vom Mittagstisch im Rahmen der Gottesdienstgemeinde nutzten. Der Anlass bietet auch Platz für Gespräche oder angeregte Diskussionen und gemeinsames «Käfele» nach dem Essen (...wer weiss, diesmal vielleicht bei mildem Wetter im Kirchgarten...). Es freut uns besonders, dass die Kochliste mittlerweile bis Ende des Jahres besetzt werden konnte. Dank gilt dabei allen fleissigen Helfern, egal ob beim Kochen oder nach dem Essen beim Aufräumen in der Küche. Der Anlass lebt von der Gemeinschaft, dem Miteinander, welches in diesem Rahmen auf angenehme Weise gepflegt werden kann. Vielleicht haben wir Sie angesprochen und Sie möchten auch gerne einmal dabei sein...? Wir freuen uns über Ihren Besuch am 13. April im Kirchgemeindehaus, eine Anmeldung ist nicht nötig: es hat noch jede Menge Platz für weitere Gäste, egal ob jung oder alt.

Alexandra Rüegg

Chile-Zmittag 2014
im Kirchgemeindehaus Bauma

13. April
15. Juni
21. September
30. November

PFARRWAHL- KOMMISSION BAUMA-STERNENBERG

Am Sonntag, 13. April 2014 findet in Bauma und Sternenberg je eine ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung statt. Einziges Traktandum ist die Vorstellung von Pfarrer Daniel Kunz und der Antrag der Pfarrwahlkommission, ihn zuhanden der Urnenabstimmung vom 18. Mai 2014 zur Wahl als Pfarrer der künftigen Kirchgemeinde Bauma-Sternenberg vorzuschlagen.

Auf das Stelleninserat in ausgesuchten Medien im August 2013 gingen 15 Bewerbungen ein. Anzahl und Qualität der Kandidaten waren sehr erfreulich und die Pfarrwahlkommission traf aufgrund der Bewerbungsunterlagen eine erste Auswahl. Nach dieser Selektion führte ein Ausschuss mit drei Spitzenkandidaten intensive Assessments durch. Gleichzeitig wurden diese drei Pfarrleute durch die Mitglieder der Kommission in Gottesdiensten besucht.

Es folgten Gespräche der ganzen Pfarrwahlkommission mit den verbleibenden zwei Kandidaten und deren Ehefrauen und anfangs Januar 2014 entschied die Kommission einstimmig, Daniel Kunz aus Matzingen als künftigen Pfarrer in Bauma und Sternenberg vorzuschlagen.

Daniel Kunz, geboren 1960, ist verheiratet und hat vier bereits erwachsene Kinder. Er ist seit elf Jahren Gemeindepfarrer in Matzingen. Nun sucht er eine Veränderung für die verbleibenden Jahre seiner Erwerbstätigkeit.



Unser Verständnis von kirchlichem Leben und die vielfältigen, eingespielten Teams in den Kirchgemeinden Bauma und Sternenberg sind für ihn attraktiv und waren mit ein Grund, sich zu bewerben. Die bevorstehende Fusion der Kirchgemeinden Bauma und Sternenberg, wie auch die Neuerungen in der Landeskirche des Kantons

Kirchgemeindeversammlung 13. April 2014

9.45 Uhr Kirche Sternenberg
10.45 Uhr Kirche Bauma

Zürich, sind für ihn motivierende Herausforderungen.

Die Pfarrwahlkommission freut sich sehr, Ihnen Daniel Kunz und seine Ehefrau demnächst persönlich vorzustellen. Wir sind überzeugt, Ihnen einen ausgezeichneten Kandidaten zu präsentieren.

Stephan Reiser
Präsident Kirchenpflege Bauma

UNSERE ANGEBOTE

Sonntagsschule

9.30 Uhr im KGH Bauma

«Gschichte-Zmittag»

Donnerstag, 11.45 - 13.30 Uhr

- Kirchgemeindehaus Bauma
Marianne Schoch, 052 386 24 24
- Schulhaus Haselhalden
Brigitta Häberli, 052 386 24 90
- Schulhaus Wellenau, **Freitag**
Karin Inauen, 052 386 27 14

Jungschar Lämpfli, KGH Bauma

- jeden 2. Samstag um 13.30 Uhr

Ameisli (2. Kiga - 3. Klasse)

Hannah Krofitsch, 079 101 96 64

Jungschi (4. - 6. Klasse)

Angela Müller, 078 784 17 73

Break-Time (Sek), Werchstatt

- jeden 2. Freitag um 19.00 Uhr

Richard Hasler, 079 625 18 14

Junge Kirche am Dienstag

19.30 Uhr, JK-Raum, Bauma

Barbara Ott, 079 428 20 73

www.js-bauma.ch

Jugendkafi Werchstatt

Regina Honegger, 078 823 02 64

www.werchstatt.ch

Singkreis Bäretswil-Bauma

Dienstag, 20.00 Uhr

Markus Stucki, 044 935 24 20

Mutter-Kind-Treffen

1., 3. und 5. Mittwoch im Monat

9.00 – 11.00 Uhr im KGH Bauma

Karin Cossu, 052 386 28 91

Hauskreise

Alexandra Rüegg, 052 386 23 87

AGENDA

GOTTESDIENSTE

6. APRIL

Bauma, 9.30 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Willi Honegger
Singkreis Bäretswil-Bauma
Kinderhort, Sonntagsschule

Sternenberg, 9.45 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Ueli Sennhauser

13. APRIL, PALMSONNTAG

Bauma, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfr. Jürg Steiner
Gottesdienst-Band
3. Klass-Unti mit Brigitta Zangerl
Kinderhort, Sonntagsschule
(Kirchgemeindeversammlung folgt
nach dem Gottesdienst, 10.45 Uhr)
Chile-Zmittag im KGH

Sternenberg, 9.45 Uhr (Beginn
mit Kirchgemeindeversammlung)

10.15 Uhr Gottesdienst mit AM

Pfr. Martin Wild aus Lachen
Choralschola

18. APRIL, KARFREITAG

Bauma, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfr. Jürg Steiner
Solist
Kinderhort, Ferien-Sonntagsschule

Sternenberg, 9.45 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfr. Willi Honegger
Solist

20. APRIL, OSTERSONNTAG

Bauma, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfr. Willi Honegger
ZO Brass
Kinderhort, Ferien-Sonntagsschule

Sternenberg, 6.00 Uhr

Ostermorgenfeier

Pfr. Jürg Steiner

20. APRIL, OSTERSONNTAG

Sternenberg, 9.45 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfr. Jürg Steiner

Solist

27. APRIL

Bauma, 9.30 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Jürg Steiner
Kinderhort, Ferien-Sonntagsschule

Sternenberg, 9.45 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Dominique von Orelli

GEBET VOR DEM GD

9.00 – 9.20 Uhr, KGH Bauma

(Jungschar-Raum im UG)

JUGENDGOTTESDIENST

10.45 Uhr in der Kirche Bauma

6. April Ueli Winterhalter

DIESEN MONAT

Mi, 2. April, 7.00 Uhr

Berggebet auf dem Sternenberg

Mi, 2. April, 18.30 Uhr

Film für 5./6. Klasse, KGH Bauma

Fr, 4. April, 18.45 Uhr

Jugendgruppe Sternenberg

Kirchenparkplatz, Go-Kart fahren

Sa, 5. April, Märt-Samstag

Märt-Kafi im KGH Bauma

Mo, 14. bis Do, 17. April,

jeweils 19.15 Uhr

Passionsabende Kirche Bauma

Mi, 16. April, 7.00 Uhr

Berggebet auf dem Sternenberg

Sa, 19. April, ab 20.00 Uhr

Gebetsnacht in der Kirche Bauma

So, 20. April, 7.00 Uhr

Andacht als Abschluss der Ge-
betsnacht und Brunch im KGH

Di, 22. April, 15.00 Uhr

Gespräch zur Bibel in der
Dorfmitti, Bauma

Mi, 23. April, 10.00 Uhr

Kolibri Erlebnistag Sternenberg

Mi, 23. April, 12.00 Uhr

Mittagstisch im Restaurant

Sternen, Sternenberg

Fr, 25. April, 18.45 Uhr

Jugendgruppe Sternenberg

Kirchenparkplatz, Kletterhalle

26. April – 3. Mai

Familienferienwoche in Charmey

JK-Studienwoche in Frankreich

Mi, 30. April, 7.00 Uhr

Berggebet auf dem Sternenberg

TAUFSONNTAGE 2014

in der Kirche Bauma

4. Mai

Pfr. Willi Honegger

11. Mai

Pfr. Jürg Steiner

1. Juni

Pfr. Willi Honegger

22. Juni

Pfr. Jürg Steiner

6. Juli

Pfr. Willi Honegger

17. Aug.

Pfr. Jürg Steiner

14. Sept.

Pfr. Willi Honegger

PFARRAMT/DIAKON

Pfr. Willi Honegger 052 386 11 25

Pfr. Jürg Steiner 052 386 12 02

oder 076 382 71 01

Ueli Winterhalter 052 386 38 42

Impressum

Herausgeber:
Evang.-Ref. Kirchgemeinden
Bauma und Sternenberg
www.kirchebauma.ch
www.kirche-sternenberg.ch

Druck:
Media-Center Uster AG
Auflage: 1'350 Exemplare
einmal monatlich

Adressänderungen und
Redaktion:
Karin Inauen, Schlössli,
Stegstrasse 76, 8494 Bauma
sekretariat@kirchebauma.ch



EVANGELISCH-REFORMIERTE
KIRCHGEMEINDE BAUMA



EVANGELISCH-REFORMIERTE
KIRCHGEMEINDE STERNENBERG

Evangelisch **reformierte**
Landes **Kirche**
des Kantons **Zürich**

